STADT HEMAU

Niederschrift

über die

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Sitzungsdatum:	Dienstag, den 20.10.2026
Beginn:	19:00 Uhr
Ende	21:00 Uhr
Ort, Raum:	im Ratssaal des Zehentstadels

Anwesend:

1. Bürgermeisterin
Frau Petra Lutz

Ausschussmitglieder
Frau Renate Baumer
Herr Jochen Bezold
Herr Norbert Hofbauer
Herr Alfred Paulus

Stellvertreter

Herr Lukas Achhammer	Vertretung für Herrn Dominik Faulhammer
Herr Markus Huber	Vertretung für Herrn Klaus Schmidmeister
Herr Thomas Mirwald	Vertretung für Frau Marianne Mayer
Herr Robert Pollinger	Vertretung für Herrn Thomas Gabler

Schriftführer
Herr Jonathan Gabler

Abwesend:

2. Bürgermeister
Herr Dominik Faulhammer

Ausschussmitglieder
Herr Thomas Gabler
Frau Marianne Mayer
Herr Klaus Schmidmeister

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1 Tangrintel-Volksfest 2026;
Rückblick

2 Informationen

3 Anfragen nach § 32 Geschäftsordnung

Öffentlicher Teil

Punkt: 1	**Tangrintel-Volksfest 2026; Rückblick**

Sachverhalt:

Bei ausgezeichnetem Wetter und mit sehr gutem Bier von der Schlossbrauerei Eichhofen feierte man fünf friedliche und stimmungsvolle Festtage. An den Abenden war das Zelt meist gut gefüllt. Besondere Highlights waren dieses Jahr wieder einmal der Tangrintelnachmittag, der Auftritt von Donnaweda am Samstagabend sowie die Tanzauftritte des TV Hemau.
Mit insgesamt 179,45 hl war der Ausschank dieses Jahr um 5,15 hl oder 2,79 % niedriger als im Jahr 2025. Davon wurden 105,80 hl Festbier ausgeschenkt. Im Vergleich zu 2025 sind das 5,70 hl oder 5,11 % weniger. Der Bierausschank insgesamt, einschließlich Weizen, Pils usw. liegt bei 128,19 hl. Dies sind 4,21 hl oder 3,18 % weniger als 2025. Der Ausschank alkoholfreier Getränke mit insgesamt 51,26 hl ist um 0,94 hl oder 1,80 % gesunken. Damit liegt man beim Ausschank unter dem Durchschnitt der vergangenen Jahre. Der Mittelwert in den vergangenen 15 Jahren liegt bei 235,99 hl (-56,54 hl), in den letzten 10 Jahren bei 215,80 hl (- 36,35 hl) und in den letzten fünf Jahren bei 203,89 hl (-24,44 hl).

Freitag, 04. September 2026
Mit dem Standkonzert am Stadtplatz um 18:00 Uhr, verbunden mit einem Freibierausschank, stimmte man auf das Volksfest ein. 60 Vereine mit rund 700 Personen haben sich am Auszug beteiligt. Insgesamt wurden 550 Bierzeichen verteilt. Nach dem Bieranstich im fast vollen Festzelt spielte die Band „Spitz af Knopf“. Im Vergleich zu den Vorjahren leerte sich das Zelt erkennbar eher.

Samstag, 05. September 2026
Der Tangrintelnachmittag war wieder ein Höhepunkt des fünftägigen Festes. Dies wurde auch durch den Besuch deutlich belegt, denn das Festzelt war wieder einmal sehr gut gefüllt. Moderator Frieder Roßkopf hat wieder ein sehr unterhaltsames Programm zusammengestellt. Ein herzliches Dankeschön an Frieder Roßkopf für die Zusammenstellung des Programms sowie für die Moderation und auch an alle Mitwirkenden, die zum Gelingen dieses Nachmittages beigetragen haben.
Mit der Einladung zum Tangrintelnachmittag wurden 1.423 Seniorenehrenkarten verschickt. Davon wurden 992/1.112 (2025: 1.017/1.086) eingelöst. Die Anzahl der eingelösten Karten hat sich damit im Vergleich zum Vorjahr beim Bier leicht gesenkt und bei den Hendln leicht erhöht. Auch das belegt, was für ein attraktives Programm der Tangrintelnachmittag dieses Jahr wieder hatte. 2025 wurden zum Vergleich 1.388 Seniorenehrenkarten verschickt. Bezüglich der Festküche gingen am Samstag keine größeren Beschwerden bei der Verwaltung ein.
Bei einem vollen Festzelt mit grandioser Stimmung sorgte abends die Partyband „Donnaweda“ für ausgelassene Stimmung.

Sonntag, 06. September 2026
Der ökumenische Gottesdienst mit Pfarrer Läßer und Vikar Fröhlich war gut besucht. Danach blieben auch wieder viele Besucher zum Mittagessen sitzen.
Am Nachmittag fand wieder einmal ein Bayerischer Mehrkampf im Bierzelt statt. Teams aus drei Personen traten in drei Spielen gegeneinander an. Sieben Teams nahmen am Wettkampf teil.
Begleitet wurden der Gottesdienst und der Mehrkampf von der Stadtkapelle Hemau.
Bei der diesjährigen Verlosung am Sonntagabend wurden wieder drei Preise verlost. Zusätzlich gewann jedes Los mit der richtigen Endziffer eine Maß Festbier. Die Verlosung wurde wieder um ca. 21.30 Uhr durchgeführt.
Am Abend spielte „Dezent Böhmisch", die von den verbleibenden Zeltbesuchern sehr gut angenommen wurden.

Montag, 7. September 2026
Das Oberbayerische Marionettentheater mit dem Stück „Die verzauberte Prinzessin" kam bei den Kindern wieder sehr gut an. Das Festzelt war fast bis zum Mittelgang gefüllt. Auch auf dem Festplatz herrschte reges Treiben und alle Fahrgeschäfte und Schausteller waren gut ausgelastet. Im Vergleich zu vorhergehenden Kindernachmittagen war der Andrang jedoch überschaubarer.
Der Einladung zum Tag der Betriebe und Behörden folgten ca. 140 Gäste. Die rechts und links am Mittelgang reservierten 32 Tische reichten für die Ehrengäste und Mitarbeiter der Stadt Hemau aus.
Die musikalische Darbietung der Kapelle „Kzwoa" kam gut beim Publikum an.

Dienstag, 08. September 2026
Zur großen Bauernkundgebung sprach Maria Noichl, Mitglied des Europäischen Parlaments. Der Bauerntag war dieses Jahr durchschnittlich besucht.
Am Nachmittag traten zum ersten Mal die Tanzgruppen der Turn- und Tanzabteilung des TV Hemau auf. 80 Tänzerinnen und Tänzer ab 4 Jahren aufwärts zeigten ihr Können. Die Veranstaltung wurde vom Publikum gut angenommen. Organisiert wurde das Ganze von Marie Habig. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die Organisation.
Zum Festausklang sorgten „Die Bärntreiber" in einem gut gefüllten Bierzelt nochmals für Stimmung. Das Feuerwerk der Firma Koller aus Neumarkt war sehr ansprechend und es wurden wieder viele positive Rückmeldungen geäußert.

Nachlese und Anregungen für das Volksfest 2027
<u>Volksfestbus:</u>
Folgende Busse wurden eingesetzt:
Rückfahrt

Freitag	2x Großbusse, 1x 21-Sitzer, 1x 8-Sitzer
Samstag	2x Großbusse, 1x 21-Sitzer, 1x 8-Sitzer
Sonntag	2x 21-Sitzer
Montag	2x 21-Sitzer
Dienstag	2x 21-Sitzer

Den Shuttlebus haben dieses Jahr 696 Fahrgäste benutzt. Das sind 72 mehr als im Vorjahr. Die Stadt Hemau musste einen Zuschuss in Höhe von 3.859,66 € netto (4.593,00 € brutto) leisten. Im Vergleich zu 2026 sind die Zuschusskosten um netto 155,46 € gestiegen.
Die Fahrgastzahlen sowie der Zuschuss durch die Stadt für den Volksfestbus entwickelten sich in den letzten Jahren wie folgt:

Jahr	Anz. Pers	Einnahmen	Zuschuss Stadt
2000	442	491,98 €	1.337,54 € brutto
2001	561	573,67 €	1.215,85 € brutto
2002	652	652,00 €	1.138,00 € brutto
2003	1.000	905,00 €	885,00 € brutto
2004	1.073	987,50 €	802,50 € brutto
2005	1.196	2.141,00 €	643,00 € brutto
2006	1.363	2.399,00 €	385,00 € brutto
2007	1.491	2.681,00 €	353,50 € brutto
2008	1.354	2.538,00 €	1.270,00 € brutto
2009	1.306	2.456,50 €	1.351,50 € brutto
2010	1.200	2.621,50 €	1.543,50 € brutto
2011	1.105	2.525,50 €	1.639,50 € brutto
2012	1.247	2.930,00 €	1.235,00 € brutto
2013	925	2.409,50 €	1.963,75 € brutto
2014	1.123	2.729,50 €	1.643,75 € brutto
2015	845	2.167,50 €	2.205,75 € brutto
2016	906	2.655,00 €	1.718,25 € brutto
2017	848	2.474,00 €	1.334,00 € brutto
2018	803	2.187,00 €	1.621,00 € brutto
2019	763	1.989,00 €	1.819,00 € brutto
2022	756	2.112,00 €	4.025,21 € netto (4.790,00 € brutto)
2023	756	2.140,00 €	3.201,68 € netto (3.810,00 € brutto)
2024	664	1.846,00 €	3.591,60 € netto (4.274,00 € brutto)
2025	624	1.712,00 €	3.704,20 € netto (4.408,00 € brutto)
2026	696	1.902,00 €	3.859,66 € netto (4.593,00 € brutto)

Die beiden Großbusse am Freitag und Samstag sollten vorerst für die Rückfahrt beibehalten werden, da diese an beiden Tagen einigermaßen ausgelastet waren.

Festzelt:

Das Festzelt war wieder schön dekoriert. Die Musikanlage der Firma PATO war ebenfalls ausreichend.
Alles in allem kann man mit diesem Zelt sehr zufrieden sein. Die Zusammenarbeit mit den Festbetrieben Böckl verlief reibungslos.
Festküche Greller:
Die Festküche wurde dieses Jahr wieder gut angenommen. Den Seniorennachmittag meisterte die Küche auch wieder ohne größere Probleme. An den anderen Tagen ist es zu Stoßzeiten teilweise zu längeren Wartezeiten gekommen. Im Großen und Ganzen war die Festküche jedoch wieder gut geführt.

Getränkelieferant:

Das Festbier wurde von den Besuchern ausschließlich gelobt. Die Schlossbrauerei Eichhofen hat heuer erneut ein exzellentes Bier gebraut.

Weinzelt:

Die Möblierung und die Inneneinrichtung des Weinzeltes war dieses Jahr durch die Holzoptik wieder sehr ansprechend. Ein vergleichbares Weinzelt ist in den umliegenden Volksfesten nicht zu finden. Insgesamt gesehen kann man mit dem Weinzelt wieder sehr zufrieden sein in diesem Jahr. In Sachen Dekoration vor allem mit Pflanzen etc. wäre jedoch noch Luft nach oben.

Toiletten:

Die Toiletten waren ausreichend. Der Klowagen Richtung Neukirchensteig war ausreichend lange geöffnet. Durch die vom Bauhof aufgestellten Bauzäune rings um die Schausteller, konnte man das Wildpinkeln stark eindämmen. Die Einzäunung wird künftig weiterhin beibehalten, auch viele Schausteller äußerten sich dazu positiv.

Sicherheitsdienst / Polizei / BRK:

Allen Berichten zufolge verlief das Volksfest 2026 wieder sehr ruhig. Größere Zwischenfälle wurden nicht gemeldet.

Schausteller / Essensstände:

Alle Schausteller waren mit dem Verlauf des Festes zufrieden. Größere Beschwerden gingen bei der Verwaltung nicht ein.
Aufgrund der Absage eines Jugendfahrgeschäfts im Juli war der Platz kurzfristig nachzubesetzen. Leider konnte kein Jugendfahrgeschäft verpflichtet werden. Dankenswerterweise ist der Schausteller Felber mit dem Laufgeschäft Omni eingesprungen. Da kein Jugendfahrgeschäft auf dem Platz war kann man mit der Besetzung in diesem Jahr nicht zufrieden sein.

Ausblick auf das Tangrintel-Volksfest 2027:

Die Festbetriebe Böckl sind bis 2027 vertraglich gebunden. Für das nächste Jahr sollte angedacht werden, die Bar wieder in das Bierzelt zu verlegen.
Weinzeltbetreiber Robert Tischler ist ebenfalls bis 2027 vertraglich gebunden.
Für die Zulassungen der Schausteller sollte – wie in den vergangenen Jahren – die Verwaltung beauftragt werden.
Der Vorschlag über die Musikkapellen wird in Absprache mit Festwirt Böckl erarbeitet. Als einzige Musikkapelle sollte Donnaweda am Samstag beibehalten werden, um wieder mehr Abwechslung in das Programm zu bringen.

Diskussion:

Frau Bürgermeisterin Lutz zog auch bezüglich der Spielplatzabsperrung ein positives Fazit. Die Einzäunung war definitiv die richtige Entscheidung, Zwischenfälle gab es keine.
Stadtrat Bezold hatte bezüglich der Musik den Vorschlag, vielleicht einen Austropop oder Italopopabend auszuprobieren. Auch für den Freitag könnte er sich eine Kombination aus zwei Kapellen vorstellen, wie es z.B. die FF Mausheim bei ihrem Jubiläum geplant hat. Bezüglich der Küche merkte er an, dass es keine extra Abholstationen für Bedienungen gab, weshalb sich die Wartezeiten an den Tischen verlängerten.

Bezüglich der Busfahrten schlug Stadtrat Mirwald vor, einen Zeitslot für die Rückfahrten zu streichen.
Die Verwaltung wird prüfen, zu welchen Zeiten der Bus am wenigsten stark genutzt wird und ob eine Verkürzung auf 3 Fahrten umsetzbar ist.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den Rückblick über das Volksfest 2026 zur Kenntnis.

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt für das Volksfest 2027:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, für die Zulassung zum Volksfest 2027 entsprechende Verträge mit Schaustellern abzuschließen.

2. Für das Volksfest 2027 werden folgende Musikkapellen vorgeschlagen:

   Freitag: Frontal
   Samstag: Donnaweda
   Sonntag: Gipfelstürmer
   Montag: Gaudinudln
   Dienstag: Stoapfälzer Spitzbuam

   Für Sonntagvor- bzw. nachmittag soll die Stadtkapelle Hemau verpflichtet werden. Die Tanngrindler Musikanten sind für den Tangrintelnachmittag und für den Bauerntag vertraglich zu binden. Dieses Musikangebot ist mit Festwirt Böckl abzustimmen.

3. Der Buseinsatz soll beibehalten werden. Die Verwaltung wird beauftragt eine Verkürzung auf drei Fahrten pro Abend zu prüfen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja: 9 Nein: 0 Anwesend: 9
Beschlussnummer: HFA/261020/Ö1

Punkt: 2 Informationen

Es wurden keine Informationen erteilt.

Punkt: 3 Anfragen nach § 32 Geschäftsordnung

Es wurden keine Anfragen gestellt.

Hemau, 26.10.2026
Stadt Hemau

Lutz
Erste Bürgermeisterin

Jonathan Gabler
Schriftführer